

PROGRAMM 5 | 2015

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



EVERY THING WILL BE FINE 3D (DE/CAN 2015)

AUSSTELLUNG
GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT!

KINO

115. Geburtstag Werner Bochmann

Kameravirtuosen

Das Murnau-Gästebuch

In Kooperation mit...

70. Geburtstag R. W. Fassbinder

Wim Wenders in 3D

Starke Dokus

130. Geburtstag Friedrich Zelnik

GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT!

25. Todestag Heidemarie Hatheyer

Premiere

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

am 8. Mai jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges. Möglich wurden Krieg und Terror durch den Aufstieg der Nationalsozialisten in der Weimarer Republik. Parallelen zwischen Film- und Zeitgeschichte zog Soziologe Siegfried Krakauer später in seinem vielzitierten Buch *Von Caligari zu Hitler*. In der gleichnamigen Dokumentation, die von der Murnau-Stiftung koproduziert wurde, taucht Rüdiger Suchsland in das Weimarer Kino ein. Wir freuen

uns auf die Premiere mit dem Regisseur als Gast am 26. Mai.

Ebenfalls als Erstaufführung in der Reihe *Starke Dokus* läuft DIE WIDERSTÄNDIGEN „ALSO MACHEN WIR DAS WEITER...“ über den studentischen Widerstand der „Weißen Rose“ gegen das Hitler-Regime.

Am 6. Mai zeigen wir in Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft die Dokumentation ZWEITER WELTKRIEG – DAS ERSTE OPFER und am 21. Mai, gemeinsam mit dem Flüchtlingsrat, Nancy Brandts OUT OF SOCIETY. Zu den Terminen werden der Autor bzw. die Regisseurin zu Gast sein.

Mit Filmen aus unserem Bestand erinnern wir an den Komponisten Werner Bochmann, aus dessen Feder zahlreiche Schlager und Filmmusiken stammen; den Schauspieler und Regisseur Friedrich Zelnik, der 1933 emigrieren musste; und die vielseitige Schauspielerin Heidemarie Hatheyer, die als „Frau mit den hundert Gesichtern“ gefeiert wurde. Die Reihe *Kameravirtuosen* endet mit Franz Weihmayr, der zunächst mit Leni Riefenstahl arbeitete und später Zarah Leander als Ufa-Star inszenierte.

Atemberaubende Bilder gibt es in zwei 3D-Filmen von Wim Wenders zu sehen: Seine dokumentarische Hommage PINA revolutionierte den Tanzfilm, mit EVERY THING WILL BE FINE stellte er bei der Berlinale 2015 seinen ersten Spielfilm seit Jahren vor. Mit der Tragikomödie HÄNDLER DER VIER JAHRESZEITEN und der aktuellen Dokumentation FASSBINDER würdigen wir den ebenso umstrittenen wie gefeierten Regisseur, Autor und Schauspieler Rainer Werner Fassbinder, der diesen Monat 70 Jahre geworden wäre.

Film diente für die 68er und folgende Generation als Mittel von Gesellschaftskritik und Protest. In der Filmreihe zu unserer Ausstellung GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT! ist Hartmut Bitomskys Dokumentation DER VW-KOMPLEX zu sehen.

Besonders hinweisen möchten wir darauf, dass Sie ab sofort ausgewählte Filme nun auch in Originalfassung sehen können. Im Mai sind es EVERY THING WILL BE FINE und DAS GLÜCK AN MEINER SEITE. Bitte achten Sie also darauf, ob bei der jeweiligen Vorstellung „DF“ (Deutsche Fassung) oder „OmU“ (Original mit Untertitel) angegeben ist.

Auf bald im Murnau-Filmtheater

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



HEUTE BIN ICH SAMBA (FR 2014)



IN MEINEM KOPF EIN UNIVERSUM (PL 2013)

Neues aus der Murnau-Stiftung

Christian Sommer neuer Kuratoriums-Vorsitzender

Christian Sommer hat den Kuratoriums-Vorsitz bei der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung übernommen. Sommer ist CEO der Trixter Film GmbH (München) und stv. Vorstandsvorsitzender des Verbands Technischer Betriebe für Film und Fernsehen e.V. Als Stellvertreterin wurde Ulrike Schauz, Referatsleiterin bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, im Amt bestätigt. Ins Kuratorium aufgenommen wurde der Film- und Fernsehproduzent Michael von Wolkenstein vom Verband Deutscher Filmproduzenten e.V.

„Gegenwartsbedeutung der Vergangenheit“

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen und dem Institut für Kino und Filmkultur e.V. hat sich die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung bei dem Projekt an Schulen beteiligt.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik News.

Ausstellung GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT!

Die Murnau-Stiftung präsentiert die Ausstellung bis 14. Juni im Deutschen Filmhaus. GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT! wurde begleitend zum XI. cinefest – Internationales Festival des deutschen Film-Erbes von CineGraph (Hamburg) zusammengestellt. Die Ausstellung (Eintritt frei) ist geöffnet zu den Kinovorstellungen.

Politische Entwicklungen

Fr 1.5. 17.30

HEUTE BIN ICH SAMBA (Samba)

Sa 2.5. 20.15

Regie: Eric Toledano, Olivier Nakache, FR 2014, 119 min, DCP,

So 3.5. 17.30

DF, FSK: ab 6, mit Omar Sy, Charlotte Gainsbourg, Tahar Rahim

Der neue Streich des ZIEMLICH BESTE FREUNDE-Regieduos: Alice versucht nach einem Burnout wieder Fuß zu fassen, doch macht sie beim ersten Fall im ehrenamtlichen Sozialdienst sofort alles falsch: Der Senegalese Samba lebt seit zehn Jahren illegal in Frankreich und soll nun abgeschoben werden. Statt aber Distanz zu dem sympathischen Mann zu wahren, gibt sie ihm ihre Telefonnummer.

Reiseziel: Ich

Fr 1.5. 20.15

IN MEINEM KOPF EIN UNIVERSUM (Chce sie zyc)

Sa 2.5. 18.00

Regie: Maciej Pieprzyca, PL 2013, 112 min, DCP, OmU, FSK: ab

So 3.5. 20.15

6, mit Dawid Ogrodnik, Dorota Kolak, Arkadiusz Jakubik

Mateus leidet unter einer zerebralen Bewegungsstörung. Er ist außerstande seinen Körper zu kontrollieren und mit seiner



APRIL, APRIL! (DE 1935)



ES WAR EINE RAUSCHENDE BALLNACHT (DE 1939)

Umwelt zu kommunizieren. Dennoch nimmt er alles um sich herum wahr, denkt und fühlt wie jeder andere. Eines Tages erhält er die Möglichkeit, den anderen begreiflich zu machen, dass er nicht zurückgeblieben ist. Der Film nutzt die selbstironische Perspektive seines Protagonisten, um ein schonungsloses Schicksal berührend, aber ohne Rührseligkeit zu zeigen.

115. Geburtstag Werner Bochmann

Sa 2.5. 15.30

APRIL, APRIL!

Mi 6.5. 15.30

Regie: Detlef Sierck, DE 1935, 83 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Carola Höhn, Albrecht Schönhals, Erhard Siedel

Werner Bochmann (*17.5.1900 Meerane; †3.6.1993 Schliersee) komponierte die Musik zu über 120 Tonfilmen, zu Unterhaltungs- und Bühnenstücken. In *APRIL, APRIL!* zeigte er sich für die musikalische Gesamtleitung verantwortlich. Ein eingebildeter Nudelfabrikant gerät in Aufregung als ihm der Besuch eines Prinzen angekündigt wird, der angeblich auf der Suche nach tropfenfesten Nudeln ist.

115. Geburtstag Werner Bochmann

So 3.5. 13.30

WUNSCHKONZERT

Mi 13.5. 15.30

Regie: Eduard von Borsody, DE 1940, 101 min, 35mm, FSK: ab 18, mit Ilse Werner, Carl Raddatz, Joachim Brennecke

Bochmann entdeckte Ilse Werners Gesangs- und Pfeiftalent, welches sie in *WUNSCHKONZERT* unter Beweis stellt. Die echte Radiosendung „Wunschkonzert für die Wehrmacht“ sollte den Durchhaltewillen stärken. Der Propagandafilm verbindet fiktive Szenen mit Wochenschau- und Wunschkonzert-Ausschnitten und dokumentiert den Missbrauch der Olympiade durch die Nationalsozialisten zu Prestigezwecken.

Kameravirtuosen

So 3.5. 15.30

ES WAR EINE RAUSCHENDE BALLNACHT

Mi 20.5. 20.15

Regie: Carl Froelich, DE 1939, 93 min, DCP, FSK: ab 12, mit Zarah Leander, Aribert Wäscher, Marika Röck

Franz Weihmayr wurde mit nur 20 Jahren zum Chefkameramann. Nach der Arbeit an den Riefenstahl-Filmen *SIEG DES GLAUBENS* und *TRIUMPH DES WILLENS*, avancierte er zu einem der führenden Kameramänner des NS-Kinos und besonders des Melodrams. Er arbeitete an neun von zehn Zarah Leander-Produktionen mit und rückte die Diva ins rechte Licht. In *ES WAR EINE RAUSCHENDE BALLNACHT* spielt sie die Jugendliebe des Komponisten Tschaiowsky.



ZIRKUS RENZ (DE 1943)



ZWEITER WELTKRIEG – DAS ERSTE OPFER (DE 2014)

Das Murnau-Gästebuch

Mi 6.5. 18.00

ZIRKUS RENZ

So 10.5. 15.30

Regie: Arthur Maria Rabenalt, DE 1943, 92 min, 35mm, FSK: ab 12, mit René Deltgen, Paul Klinger, Angelika Hauff

Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Da ZIRKUS RENZ im Februar aus technischen Gründen ausfallen musste, zeigen wir ihn in diesem Monat erneut. Drei talentierte, aber mittellose Artisten beschließen, gemeinsam einen Zirkus zu gründen. Sie wandern recht erfolgreich durch das Land bis sie in Berlin auf den berühmten Zirkuskönig Dejean treffen. Ein gelungener und atmosphärischer Zirkusfilm, dessen unterschwellige antifranzösische Propaganda-Töne aber auf die Entstehungszeit hinweisen.

In Kooperation mit...

Mi 6.5. 20.15

ZWEITER WELTKRIEG – DAS ERSTE OPFER

Regie: Gordian Maugg, Autor: Peter Hartl, DE 2014, 44 min, DVD, DF, FSK: ungeprüft

Gespräch mit dem Autor Peter Hartl im Anschluss

In Kooperation mit der
Deutsch-Polnischen
Gesellschaft Mainz-
Wiesbaden



70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs beleuchtet der Film ein hierzulande wenig beachtetes Kapitel dieses Krieges: Unter deutscher Besatzung wurde das polnische Volk zum ersten Opfer eines nie dagewesenen Terrorfeldzugs. Seine Bewohner wurden ermordet, verschleppt oder zu Zwangsarbeit verklavt. Berichte von Augenzeugen auf beiden Seiten geben ein unmittelbares Zeugnis jener Jahre.

70. Geburtstag R. W. Fassbinder

Do 7.5. 18.00

HÄNDLER DER VIER JAHRESZEITEN

Sa 9.5. 18.00

Regie: R. W. Fassbinder, DE 1971, 89 min, 35mm, DF, FSK: ab 16, mit Hans Hirschmüller, Irm Hermann, Hanna Schygulla

Zu Beginn von den Kritikern verschrien, am Ende seines viel zu kurzen Lebens gefeiert als Ausnahmeerscheinung und Revolutionär des Kinos, gedenken wir mit zwei Filmen dem Filmmacher Rainer Werner Fassbinder. Von seiner Mutter verstoßen, meldet sich der Polizist Hans Epp bei der Fremdenlegion. Nach seiner Rückkehr leistet er sich einen Fehltritt mit Irmgard, einer Prostituierten, und wird gefeuert. Von seiner großen Liebe abgelehnt, heiratet er Irmgard, doch auch sie liebt ihn nicht... „Eine brillant und präzise inszenierte Tragikomödie, die ein Alltagsdrama menschlich aufschlüsselt und die sozialen und individuellen Konflikte transparent macht.“ (L.d.i.F.)



FASSBINDER (DE 2015)



PINA 3D (DE/FR 2011)

70. Geburtstag R. W. Fassbinder

Do 7.5. 20.15

FASSBINDER

Fr 8.5. 18.00

Regie: Annekatriin Hendel, DE 2015, 91 min, DCP, DF, FSK:

So 10.5. 20.15

beantragt

Wiesbadener Erstaufführung: Selten hat ein Filmmacher die deutsche Gesellschaft derart schmerzhaft und wahrhaft porträtiert. Annekatriin Hendel geht mit **FASSBINDER** der Symbiose zwischen Leben und Film des *enfant terrible* des Neuen Deutschen Films auf die Spur, indem sie bisher unveröffentlichte Passagen aus seinem schriftstellerischen Frühwerk und seltene Interviews miteinander verschweißt und Wegbegleiter, Freunde und Förderer wie Harry Baer, Thomas Schühly, Volker Schlöndorff und Juliane Lorenz zu Wort kommen lässt.

Schlachthof-Film des Monats

Fr 8.5. 20.15

THE PUNK SYNDROME (Kovasikajuttu)

Regie: Jukka Kärkkäinen, J-P Passi, FIN 2012, 90 min, Blu-ray, OmU, FSK: beantragt



Der Film porträtiert die finnische Punkband „Pertti Kurikkan Nimi-päivät“ (zu Deutsch: Pertti Kurrikas Namenstag). Das Besondere dabei: Die vier Musiker haben sich 2009 bei einem Workshop für geistig Behinderte kennengelernt... 2015 werden die Punkrocker ihr Heimatland beim Eurovision Song Contest in Wien vertreten.

115. Geburtstag Werner Bochmann

Sa 9.5. 15.30

GROSSSTADTMELODIE

Mi 13.5. 18.00

Regie: Wolfgang Liebeneiner, DE 1943, 105 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Hilde Krahl, Werner Hinz, Karl John

Zusammen mit Michael Jary komponierte Bochmann die Ballettmusik von **GROSSSTADTMELODIE**, der noch heute bekannte Schlager „Berliner Lied“ wurde von Rudolf Perak geschrieben. Die ehrgeizige Fotografin Renate will in der Großstadt Karriere machen und trifft den Publizisten Rolf. Sie hegen große Sympathie für einander, doch beide leben für ihren Beruf, wollen unabhängig und frei sein. Der Film zeigt Berlin kurz vor Beginn der schweren Bombenangriffe in seinem „alten Glanz“.

Wim Wenders in 3D

Sa 9.5. 20.15

PINA 3D

So 10.5. 18.00

Regie: Wim Wenders, DE/FR 2011, 107 min, DCP 3D, DF, FSK: ab 0
3D-Brillen-Handlingsgebühr: 2€ Aufpreis



DIE BERGKATZE (DE 1921)



DIE WIDERSTÄNDIGEN „ALSO MACHEN WIR DAS WEITER...“

Wenders' Tanzfilm lädt ein auf die Bühne des Ensembles des Tanztheaters Wuppertal und führt wieder hinaus in die Natur, in die Industrie und mitten auf die Straßen. Ursprünglich arbeitete Wenders gemeinsam mit Pina Bausch an dem Film. Nach dem überraschenden Tod der großen Tänzerin kurz vor Beginn der Dreharbeiten, führte Wenders den Film alleine zu Ende.

Das Murnau-Gästebuch

So 10.5. 13.30

FANNY ELSSLER

So 17.5. 15.30

Regie: Paul Martin, DE 1937, 82 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Lilian Harvey, Liselott Schaak, Rolf Moebius

Die Österreicherin Fanny Elßler (1810-1884) war eine der bekanntesten Tänzerinnen des 19. Jahrhunderts. Der Film erzählt die nichtbestätigte Romanze zwischen ihr und dem Herzog von Reichstadt, Sohn Napoleons I. Lilian Harvey beeindruckt in der Rolle Elßlers mit großartigen Tanzeinlagen.

The Lubitsch Touch

Mi 13.5. 20.15

DIE BERGKATZE

So 17.5. 13.30

Regie: Ernst Lubitsch, DE 1921, 86 min, DCP mit eingespielter Musik von Marco Dalpane, FSK: ab 0, mit: Pola Negri

Leutnant Alexis wird nach Burg Tossenstein strafversetzt. Auf dem Weg dorthin begegnet er Räubertochter Rikscha und verliebt sich sogleich in sie. Doch eigentlich soll er die Tochter des Kommandanten heiraten... Lubitschs erster kommerzieller Flop und dennoch ein Meilenstein der Filmgeschichte: Die Groteske gilt als frühe Militärparodie sowie als ideenreiches Formexperiment. Wir zeigen die auf der Basis des Kameranegativs restaurierte Fassung aus dem Jahr 2000.

Starke Dokus

Do 14.5. 18.00

DIE WIDERSTÄNDIGEN „ALSO MACHEN WIR DAS WEITER...“

Fr 15.5. 18.00

So 17.5. 20.15

Regie: Katrin Seybold, Ula Stöckl, DE 2015, 87 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Wiesbadener Erstaufführung: Vom Widerstand der „Weißen Rose“ gegen das Hitler-Regime, sind vor allem die Geschwister Scholl und Christoph Probst in Erinnerung. Beinahe vergessen sind die anderen Studenten, die beteiligt waren und nach den Hinrichtungen der drei Studenten weiter agierten. Als Zeitzeugen berichten sie nun von ihren langen Untersuchungshaftstrafen und den Verhören durch die Gestapo.



EVERY THING WILL BE FINE 3D (DE/CAN 2015)



DER VW-KOMPLEX (DR/FR 1988/89)

Wim Wenders in 3D

Do 14.5. 20.15 OmU

Fr 15.5. 20.15 DF

Sa 16.5. 20.15 OmU

So 17.5. 17.30 DF

EVERY THING WILL BE FINE 3D

Regie: Wim Wenders, DE/CAN 2015, 118 min, DCP 3D, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit James Franco, Charlotte Gainsbourg, Rachel McAdams. **3D-Brillen-Handlingsgebühr:** 2€ Aufpreis

sensor-Film des Monats



Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und Schriftsteller Tomas fährt in der verschneiten Landschaft Québecs ein Kind zu Tode. Der tragische Unfall bestimmt die folgenden zwölf Jahre in Tomas' Leben. Episodisch beobachtet der Film die resultierenden Wendepunkte: die Trennung von seiner Freundin oder die Begegnung mit der Mutter des Kindes. Der Film lief bei der diesjährigen Berlinale außer Konkurrenz im Wettbewerb.

130. Geburtstag Friedrich Zelnik

Sa 16.5. 15.30

So 31.5. 13.30

JEDER FRAGT NACH ERIKA

Regie: Friedrich Zelnik, DE 1931, 97 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Lya Mara, Alexander Murski, Walter Janssen

Friedrich Zelnik (*17.5.1885, Czernowitz, Ukraine; †29.11.1950, London, GB) arbeitete als Schauspieler, Regisseur und Produzent. In JEDER FRAGT NACH ERIKA ist die besagte Parfümverkäuferin nicht nur Namensgeberin für den bestverkauften Duft, sondern auch Kundenmagnet. Ihr Chef wird sich ihres Wertes allerdings viel zu spät bewusst...

GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT!

Sa 16.5. 18.00

DER VW-KOMPLEX

Regie: Hartmut Bitomsky, DE/FR 1988/89, 93 min, 35mm, DF, FSK: ungeprüft

Begleitend zur cinefest-Ausstellung zeigen wir ausgewählte Dokumentationen des Festivalprogramms. Bitomsky begleitete die Fabrikation eines VW Golf 2 und entwickelte, im Takt der Maschinen, eine Collage über den Autohersteller, der so entmenschlicht und automatisiert erscheint wie seine Produktion.

25. Todestag Heidemarie Hatheyer

Mi 20.5. 15.30

Sa 23.5. 15.30

MAN REDE MIR NICHT VON LIEBE

Regie: Erich Engel, DE 1943, 92 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Heidemarie Hatheyer, Willem Holsboer, Hilde Sessak

Von Luis Trenker entdeckt, spielte Heidemarie Hatheyer (*8.4.1918 Villach, Österreich; †11.5.1990 Scheuren auf der Forch, Schweiz) ihre erste Rolle in seinem Film DER BERG RUFT.



DIE NACHT IN VENEDIG (DE 1942)



DAS GLÜCK AN MEINER SEITE (USA 2014)

Die ehrgeizige junge Malerin Pamela will in München Karriere machen. Andreas, ein anerkannter Kollege, wird zu ihrem Mentor und Geliebten. Als sie einen großen Auftrag erhält, überschätzt sie ihre Fähigkeiten und es kommt zum Streit.

25. Todestag Heidemarie Hatheyer

Mi 20.5. 18.00

DIE NACHT IN VENEDIG

So 24.5. 15.30

Regie: Paul Verhoeven, DE 1942, 89 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Heidemarie Hatheyer, Lizzi Waldmüller, Hans Nielsen
Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Operettendiva Vilma und Kammersänger Peter sind eigentlich längst geschieden, doch Peter will seine Ex-Frau nicht aufgeben und so lockt er Vilma zu einem fingierten Gastspiel nach Venedig. „Die frisch und charmant gespielte Liebeskomödie benutzt die Melodien, nicht aber die Handlung der gleichnamigen Strauß-Operette. Angenehme musikalische Unterhaltung.“ (L.d.i.F.)

Reiseziel: Ich

Do 21.5. 18.00 OmU

DAS GLÜCK AN MEINER SEITE (You're not you)

Fr 22.5. 20.15 DF

Regie: George C. Wolfe, USA 2014, 102 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Hilary Swank, Emmy Rossum, Josh Duhamel

Sa 23.5. 20.15 OmU

So 24.5. 18.00 DF

Als die Konzertpianistin Kate die Diagnose ALS erhält, bricht ihre Welt zusammen. Die Nervenerkrankung wird dazu führen, dass sie ihr geliebtes Instrument bald nicht länger spielen können und auf permanente Hilfe angewiesen sein wird. Bei der Suche nach einer Pflegekraft, treffen Kate und ihr Mann auf die chaotische Bec. Die beiden Frauen könnten nicht unterschiedlicher sein, dennoch entwickelt sich eine tiefe Freundschaft, von der beide profitieren.

In Kooperation mit...

Do 21.5. 20.15

OUT OF SOCIETY

Regie: Nancy Brandt, DE/Serbien 2013, 78 min, DCP, OmU, FSK: ungeprüft. **Gespräch** mit der Regisseurin im Anschluss

In Kooperation mit dem Flüchtlingsrat Wiesbaden

In Kooperation mit dem Flüchtlingsrat Wiesbaden zeigen wir Nancy Brandts Dokumentation OUT OF SOCIETY. Emil Richter und André Shepherd teilen eine ähnliche, aber dennoch unterschiedliche Geschichte: Beide sind Deserteure, Richter aus der Wehrmacht und Shepherd aus der US-Armee. Sie mussten ihr bisheriges Leben aufgeben und waren lange auf der Flucht. Der Film zeigt die Männer auf ihrer Suche nach einer neuen Heimat und fragt dabei, was sich seit 1945 eigentlich verändert hat.



LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN (DE 2013-15)



VON CALIGARI ZU HITLER (DE 2014)

Starke Dokus

Fr 22.5. 18.00

LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN

Sa 23.5. 18.00

Regie: Jens Schanze, DE 2013-15, 97 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

So 24.5. 20.15

Wiesbadener Erstaufführung: Die Mine „El-Cerrejón“ im Norden Kolumbiens ist mit einer Fläche von 700 Quadratkilometern der größte Kohletagebau der Welt. Der Preis für den Luxus von Strom in den Industrienationen ist hoch: Die indigenen Gemeinschaften werden von den mächtigen Rohstoffkonzernen zwangsumgesiedelt, ihr jahrhundertealter Lebensraum zerstört. Der Film begleitet die Dorfgemeinschaft Tamquito beim Kampf gegen die gewaltsame Vertreibung.

25. Todestag Heidemarie Hatheyer

So 24.5. 13.30

MATHILDE MÖHRING

Mi 27.5. 15.30

Regie: Rolf Hansen, DE 1944/50, 76 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Heidemarie Hatheyer, Viktor Staal, Paul Klinger

Heidemarie Hatheyer spielt in der Fontane-Verfilmung die Titelrolle Mathilde, die Tochter einer Berliner Kolonialwarenhändlerin, die aus dem leichtlebigen Studenten Hugo einen zielbewussten Ehemann und Bürgermeister macht.

Premiere

Di 26.5. 19.30

VON CALIGARI ZU HITLER

Do 28.5. 18.00

Regie: Rüdiger Suchsland, DE 2014, 118 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Fr 29.5. 20.15

Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss am 26.5.

So 31.5. 18.00

Wiesbadener Erstaufführung: Die Zeit der Weimarer Republik von 1918 bis 1933 war zweifelsohne eine der besten für den deutschen Film. Künstlerisch beeindruckend, im Ausland geschätzt und einflussreich bis heute ist die Epoche zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit. Suchsland lässt Filmemacher und Filmwissenschaftler zu Wort kommen, aber vor allem die Bilder sprechen. Ausschnitte aus großen Klassikern sowie aus beinahe Vergessenem demonstrieren, wie das Kino Weltkriegstrauma, Krisenangst und Führersehnsucht reflektierte. Der Film entstand in Zusammenarbeit mit der Murnau-Stiftung.

Das Murnau-Gästebuch

Mi 27.5. 18.00

WALDWINTER

Sa 30.5. 15.30

Regie: Fritz Peter Buch, DE 1936, 92 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Viktor Staal, Hansi Knoteck, Hans Zesch-Ballot

Marianne ist frisch verheiratet und zweifelt dennoch an ihrer



DIE WEBER (DE 1927)



HEDI SCHNEIDER STECKT FEST (DE/NOR 2015)

Ehe. Aus Sorge, ihr Mann könne sie ebenso schmähslich im Stich lassen wie seine Ex-Geliebte, verlässt sie ihn und reist in die Berge. Dort lernt sie den Schriftsteller Walter kennen, der sogleich Interesse an der verschlossenen Frau zeigt.

130. Geburtstag Friedrich Zelnik

Mi 27.5. 20.15

DIE WEBER

So 31.5. 15.30

Regie: Friedrich Zelnik, DE 1927, 100 min, DCP mit eingespielter Originalmusik von Johannes Kalitzke, FSK: ab 0, mit Paul Wegener, Valeska Stock, Wilhelm Dieterle

Zelniks Adaption gilt als eine der besten Gerhard Hauptmann-Verfilmungen überhaupt. Bis dato war er als Regisseur von Unterhaltungsfilm bekannt und lieferte mit dem Drama über den Aufstand ausgebeuteter schlesischer Weber ein überraschend politisches und künstlerisch ambitioniertes Werk. Die Bildsprache ist stark beeinflusst vom russischen Revolutionsfilm, an der visuellen Gestaltung war George Grosz beteiligt.

Reiseziel: Ich

Do 28.5. 20.30

HEDI SCHNEIDER STECKT FEST

Fr 29.5. 18.00

Regie: Sonja Heiss, DE/NOR 2015, 92 min, DCP, DF, FSK: beantragt, mit Laura Tonke, Hans Löw, Leander Nitsche

Sa 30.5. 20.15

So 31.5. 20.30

Hedi, eine lebenslustige Mittdreißigerin mit mustergültigem Kleinfamilienidyll bekommt plötzlich Panikattacken, das Resultat einer schweren Depression. Doch zwischen Teilnahmslosigkeit und Medikamentenrausch bewahrt sich Hedi ihre Selbstironie. Die großartige Tragikomödie wurde 2014 mit dem Hessischen Filmpreis prämiert.

„Den Drahtseilakt zwischen Tragik und Komik meistert die Regisseurin mit Bravour.“ (*berlinale.de*)

GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT!

Sa 30.5. 18.00

LOVE AND MUSIC

Regie: Hans Jürgen Pohland, George Sluizer, BRD 1970/71, 94 min, 35mm, DF, FSK: ab 12

Ein Filmbericht über die europäische Antwort auf Woodstock: Im Juni 1970 trafen sich über 120.000 junge Fans bei einem Open-Air-Festival in Rotterdam. Ganz nach dem großen amerikanischen Vorbild, feierten sie drei Tage und Nächte lang Musik, Liebe, Freundschaft und Freiheit. Tulpenfelder, Nacktbaden und dazwischen die Auftritte von Bandlegenden wie Pink Floyd, Jefferson Airplane und Santana.

Fr 1.5. 17.30	HEUTE BIN ICH SAMBA	So 17.5. 13.30	DIE BERGKATZE
Fr 1.5. 20.15	IN MEINEM KOPF EIN UNIVERSUM	So 17.5. 15.30	FANNY ELSSLER
Sa 2.5. 15.30	APRIL, APRIL!	So 17.5. 17.30	EVERY THING WILL BE FINE 3D DF
Sa 2.5. 18.00	IN MEINEM KOPF EIN UNIVERSUM	So 17.5. 20.15	DIE WIDERSTÄNDIGEN „ALSO MACHEN WIR DAS WEITER...“
Sa 2.5. 20.15	HEUTE BIN ICH SAMBA	Mi 20.5. 15.30	MAN REDE MIR NICHT VON LIEBE
So 3.5. 13.30	WUNSCHKONZERT	Mi 20.5. 18.00	DIE NACHT IN VENEDIG
So 3.5. 15.30	ES WAR EINE RAUSCHENDE BALLNACHT	Mi 20.5. 20.15	ES WAR EINE RAUSCHENDE BALLNACHT
So 3.5. 17.30	HEUTE BIN ICH SAMBA	Do 21.5. 18.00	DAS GLÜCK AN MEINER SEITE 0mU
So 3.5. 20.15	IN MEINEM KOPF EIN UNIVERSUM	Do 21.5. 20.15	OUT OF SOCIETY
Mi 6.5. 15.30	APRIL, APRIL!	Fr 22.5. 18.00	LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN
Mi 6.5. 18.00	ZIRKUS RENZ	Fr 22.5. 20.15	DAS GLÜCK AN MEINER SEITE DF
Mi 6.5. 20.15	ZWEITER WELTKRIEG – DAS ERSTE OPFER	Sa 23.5. 15.30	MAN REDE MIR NICHT VON LIEBE
Do 7.5. 18.00	HÄNDLER DER VIER JAHRESZEITEN	Sa 23.5. 18.00	LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN
Do 7.5. 20.15	FASSBINDER	Sa 23.5. 20.15	DAS GLÜCK AN MEINER SEITE 0mU
Fr 8.5. 18.00	FASSBINDER	So 24.5. 13.30	MATHILDE MÖHRING
Fr 8.5. 20.15	THE PUNK SYNDROME	So 24.5. 15.30	DIE NACHT IN VENEDIG
Sa 9.5. 15.30	GROSSSTADTMELODIE	So 24.5. 18.00	DAS GLÜCK AN MEINER SEITE DF
Sa 9.5. 18.00	HÄNDLER DER VIER JAHRESZEITEN	So 24.5. 20.15	LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN
Sa 9.5. 20.15	PINA 3D	Di 26.5. 19.30	VON CALIGARI ZU HITLER
So 10.5. 13.30	FANNY ELSSLER	Mi 27.5. 15.30	MATHILDE MÖHRING
So 10.5. 15.30	ZIRKUS RENZ	Mi 27.5. 18.00	WALDWINTER
So 10.5. 18.00	PINA 3D	Mi 27.5. 20.15	DIE WEBER
So 10.5. 20.15	FASSBINDER	Do 28.5. 18.00	VON CALIGARI ZU HITLER
Mi 13.5. 15.30	WUNSCHKONZERT	Do 28.5. 20.30	HEDI SCHNEIDER STECKT FEST
Mi 13.5. 18.00	GROSSSTADTMELODIE	Fr 29.5. 18.00	HEDI SCHNEIDER STECKT FEST
Mi 13.5. 20.15	DIE BERGKATZE	Fr 29.5. 20.15	VON CALIGARI ZU HITLER
Do 14.5. 18.00	DIE WIDERSTÄNDIGEN „ALSO MACHEN WIR DAS WEITER...“	Sa 30.5. 15.30	WALDWINTER
Do 14.5. 20.15	EVERY THING WILL BE FINE 3D 0mU	Sa 30.5. 18.00	LOVE AND MUSIC
Fr 15.5. 18.00	DIE WIDERSTÄNDIGEN „ALSO MACHEN WIR DAS WEITER...“	Sa 30.5. 20.15	HEDI SCHNEIDER STECKT FEST
Fr 15.5. 20.15	EVERY THING WILL BE FINE 3D DF	So 31.5. 13.30	JEDER FRAGT NACH ERIKA
Sa 16.5. 15.30	JEDER FRAGT NACH ERIKA	So 31.5. 15.30	DIE WEBER
Sa 16.5. 18.00	DER VW-KOMPLEX	So 31.5. 18.00	VON CALIGARI ZU HITLER
Sa 16.5. 20.15	EVERY THING WILL BE FINE 3D 0mU	So 31.5. 20.30	HEDI SCHNEIDER STECKT FEST

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
 (gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
 Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
 ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: mittwochs bis sonntags (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
 Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden